Aus der entomologischen Literatur

Zusammengestellt von F. MAUL

Totenkopfraupen an Olivenbäumen

Nach einem Kurzbericht von G. N. STAVRAKIS (1976) in: FAO Plant Protection Bulletin, **24**: 28, wurden von August bis Oktober 1973 in Roviais auf der griechischen Insel Euböa Raupen von *Acherontia atropos* L. auf Olivenbäumen in bewässerten Pflanzungen festgestellt. Hauptsächlich in den Triebspitzen junger Olivenbäume, aber auch an jungen Blättern älterer Bäume wurden oft zwei bis drei Raupen je Baum gezählt. Der Verfasser sieht darin möglicherweise eine ernsthafte Gefahr für bewässerte Olivenanlagen und kündigt Untersuchungen bezüglich Biologie des Tieres und Bekämpfungsmaßnahmen an.

Wasserkäfer als Getreideschädling

In den Jahren 1974 und 1975 wurden – erstmalig in Mitteleuropa – in den Kreisen Delitzsch und Grimma (Bez. Leipzig) erhebliche Schäden an Winterweizen beobachtet, die durch die Larven der Furchenwasserkäferart *Helophorus nubilus* F. (Coleopt.: Hydrophilidae) verursacht wurden. Schäden durch *H. nubilus* waren bereits 1928, 1936 und 1944 aus England und 1938 aus Dänemark berichtet worden.

Der Larvenfraß erfolgte in den Wintermonaten am und im Halm unterhalb der Erdoberfläche, so daß bereits im März (und früher) fast ausgewachsene Larven gefunden wurden. Die befallenen Pflanzen starben in der Regel völlig ab. Es wurden bis 175 Tiere je m^2 gezählt. 1975 mußten im Bezirk Leipzig wegen *Helophorus*-Schäden 100 Hektar Weizenfläche umgebrochen werden.

HEINZ SCHNEE (1976): *Helophorus nubilus* F. (Coleoptera: Hydrophilidae), ein in der Deutschen Demokratischen Republik neuer Schädling an Winterweizen.-Nachr.-Bl. Pflanzenschutz DDR, **30**.: 35–39.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen des Internationalen Entomologischen Vereins

Jahr/Year: 1976

Band/Volume: 3_4_1976

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Aus der entomologischen Literatur 79